**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 64 (1966)

**Heft:** 12

Rubrik: Mitteilungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Adventslied

Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob gesungen, dem hellen Morgenstern! Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.

Dem alle Engel dienen, wird nun ein Kind und Knecht. Gott selber ist erschienen, zur Sühne für sein Recht. Wer schuldig ist auf Erden, verhüll nicht mehr sein Haupt. Er soll errettet werden, wenn er dem Kinde glaubt.

Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf! Ihr sollt das Heil dort finden, das aller Zeiten Lauf Von Anfang an verkündet, seit eure Schuld geschah. Nun hat sich euch verbündet, den Gott selbst ausersah!

Noch manche Nacht wird fallen, auf Menschenleid- und schuld. Doch wandert nun mit allen, der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr. Von Gottes Angesichte, kam Euch die Rettung her.

Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt! Als wollte er belohnen, so richtet er die Welt! Der sich den Erdkreis baute, der lässt den Sünder nicht. Wer hier dem Sohn vertraute, kommt dort aus dem Gericht.

Jochen Klepper

#### Resumé

Le travail a pour sujet des recherches concernant l'actualité du problème de la régulation des naissances chez des jeunes gens en Suisse et les possibilités de prévenir les grossesses involontaires dans l'adolescence.

L'examen de 128 femmes célibataires de moins de dix-huit ans de $^{\nu}$ enues enceintes a fourni les résutats suivants :

Milieu social: Beaucoup de ces jeunes femmes célibataires devenues en-<sup>ci</sup>ntes ont été exposées à de mauvaises conditions sociales. 55 % du <sup>gro</sup>upe examiné ont été éduqués dans un milieu très défavorable. Formation professionnelle: 52 % des jeunes mères examinées exerçaient une profession non qualifiée. 30 % fréquentaient encore l'école ou étaient entrésé en apprentissage. Seulement 18 % ont joui d'une formation professionnelle.

La statistique comparable des femmes célibataires en Suisse, en 1960, donne des chiffres plus favorables.

Hérédité et état psychique des mères célibataires: L'étude du groupe a relevé de graves anomalies héréditaires: psychoses, psychopathie, débilité ou suicide.

Mesures prophylactiques pour éviter des grossesses involontaires : Milieu familial favorable, de bonnes études scolaires, influence de la religion.

Le pourcentage des femmes célibataires catholiques de moins de dixhuit ans devenues enceintes est moins important que celui de la population catholique, en Suisse.

Dans ces conditions, il se pose la question si l'information dans le domaine sexuel et l'instruction pour l'application de méthodes contraceptives pourront être couronnées des succès.

L'étude sur l'application de méthodes contraceptives démontre que 72 % des jeunes mères examinées n'ont utilisé aucune méthode contraceptive. Selon l'avis du psychiatre, seul le 20 % de ce groupe était psychiquement normal, le reste était débile, psychopathique ou abandonné.

Vu cette étude, il faut craindre que la propagande de la régulation des naissances entraîne un choix toujours plus difficile.

#### Bibliographie

Binder H.: Die uneheliche Mutterschaft. Hans-Huber-Verlag, Bern, 1941.

Burckhardt-Tamm E.: Die Stellung der unehelichen Mutter als sozialmedizinisches Problem, mit besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Verhältnisse. Zschr. Präv. med., im Druck.

Corboz R., Karrer-Stierli P.: Schwangerschaft und Mutterschaft bei ganz jungen Müttern. Zschr. Präv. med. 1, 219, 1956.

Eidgenössische Volkszählung 1960.

Statistisches Jahrbuch der Schweiz 1965.

Adresse der Autorin: Dr. med. M. Mall-Haefeli, Leiterin des sozialmedizinischen Dienstes, Frauenspital Basel, 4000 Basel.

PRAXIS 1966 / 30

# SCHWEIZ. HEBAMMENVERBAND

### Offizielle Adressen

Zentralpräsidentin: Frl. Thérèse Scuri 2012 Auvernier NE, Tel. (038) 8 22 04, zur Zeit in 2400 Le Locle, Maternité, Tel. (039) 5 11 56

Zentralkassierin: Mme. A. Bonhôte Beaux-Arts 28, 2000 Neuchâtel Tel. (038) 5 30 22

Hilfsfonds-Präsidentin: Schw. Elisabeth Grütter Schwarztorstr. 3, 3000 Bern, Tel. (031) 45 09 48

#### Jubilarinnen:

Section Vaudoise
Lucie Dufour, Mont sur Rolle
Rose Malherbe, Lausanne

### Eintritte:

Section Vaudoise

Irène Jeanmonod-Rossier, geb. 1919, Seigneux Sektion Zürich

Berta Hutter, geb. ?, Spital Uster

Wir wünschen den Jubilarinnen viel Glück und besonders eine gute Gesundheit, den neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen in unserem Verband.

#### Verdankung

Wir danken der Firma Adroka, Basel, recht herzlich für ihre Gabe von Fr. 100.—, die sie uns schon jetzt für die Delegiertenversammlung 1967 in Bern gespendet hat.

Thérèse Scuri

## SEKTIONSNACHRICHTEN

Sektion Bern. Die Adventsfeier fiel auch dieses Jahr in den Zeitraum, da der Bericht für die Hebammenzeitung bereits in Druck stand. Somit wird ein umfassender Bericht unserer Feier erst

# **Lentralvorstand**

Liebe Kolleginnen,

Wenn diese Zeilen erscheinen, nähern wir uns <sup>Init</sup> grossen Schritten der schönen Adventszeit <sup>Ind</sup> Weihnachten.

Darum wollen wir einen Augenblick Rückschau halten und erwägen, was wir alles bekommen haben, Leiden und Freuden, vielleicht auch Traurigkeit; doch wollen wir vor allem in die schönen und guten Dinge denken, die uns unser Schöpfer gespendet hat. Wir wollen him danken, dass Er uns unter Seinen göttlichen Schutz genommen hat. Um uns dies zu beweisen, hat Er uns Seinen Sohn, den Retter der Welt geschickt.

Ihnen allen, liebe Kolleginnen, wünsche ich gesegnete Feiertage. Meine herzlichsten Wünsche gelten besonders denjenigen, deren Gesundheit durch Krankheit oder das Alter gefährdet ist. Habt Mut und Glauben und sprecht mit dem psalmisten (Psalm 121): Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von welchen mir Hilfe kommt. Gott hilft weiter.

Mit den freundlichsten Grüssen

die Zentralpräsidentin: Thérèse Scuri



in der nächsten Ausgabe möglich sein. Andere Mitteilungen liegen augenblicklich nicht vor. Der Vorstand wünscht Euch allen auf diesem Wege eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Mit herzlichen Grüssen

für den Vorstand: O. Erismann

Sektion Luzern. Unsere Weihnachtsfeier ist auf Mittwoch, 28. Dezember, 14.00 Uhr, festgesetzt. Wir hoffen, dass sich recht viele Kolleginnen für dieses Festchen freimachen können und frohe Weihnachtsstimmung mitbringen. Ein guter Zvieri wird von der Kasse gespendet. Ganz herzlich möchten wir allen Kolleginnen empfehlen, unseren Glücksack auf Weihnachten zu speisen. Fräulein Louise Röösli, Bösfeld, Post Rothenburg, ist wieder so liebenswürdig und nimmt gerne recht viele Päckli, die ja immer guten Absatz finden, entgegen.

Wir wünschen allen Kolleginnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Freundliche Grüsse

Der Vorstand

Sektion Solothurn. Unsere Herbstversammlung vom 20. Oktober 1966 im Hotel Metropol in Solothurn war leider wieder einmal sehr schlecht besucht. Dies ist vor allem für alle jene schade, welche den interessanten und lehrreichen Vortrag von Herrn Dr. Krebs, Psychiater, nicht anhören konnten. Wir danken Herrn Dr. Krebs an dieser Stelle nochmals herzlich. Die Traktandenliste war rasch erledigt, da wir über den Versicherungsabschluss noch nichts Näheres wussten.

Unsere Adventsfeier findet am 8. Dezember 1966, um 14.00 Uhr im Restaurant Feldschlösschen in Olten statt. Das Restaurant befindet sich gegenüber der alten Holzbrücke auf der rechten Aareseite. Wir können dieses Jahr infolge Krankheit und Personalmangel leider nicht ins Marienheim gehen. Herr Pfarrer Frei aus Olten wird

# Das ist der echte



# Kneipp Malzkaffee

Pfr. Seb. Kneipp hat Kneipp Malzkaffee geschaffen, weil er wie kein Zweiter wusste, wie ein wahres Volksgetränk beschaffen sein soll. Heute noch wird Kneipp Malzkaffee nach dem Originalrezept hergestellt, so schmackhaft und bekömmlich wie eh und je. Das 500 g Paket, fixfertig gemahlen, kostet nur Fr. 1.60 — Achten Sie auf den Namen Kneipp.

# Kneipp Malzkaffee

uns eine kleine Ansprache halten. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüssen

für den Vorstand: Frau J. Rihm

Sektion St. Gallen. Am 10. November haben wir, eine recht ansehnliche Schar, der sich zu unserer Freude auch einige Appenzeller Kolleginnen anschlossen, die psychiatrische Klinik des Kantons Appenzell in Herisau, früher bekannt unter dem Namen «Heil- und Pflege-Anstalt», besucht. Herr Dir. Dr. Künzler hat uns sehr freundlich be-

Zur Pflege von Mutter und Kind empfiehlt die Hebamme vorzugsweise das bewährte Hautschutz- und Hautpflegemittel

# **KAMILLOSAN**

LIQUIDUM

SALBE

**PUDER** 

entzündungsheilend reizmildernd adstringierend desodorierend



TREUPHA AG BADEN

grüsst und uns ein interessantes Referat gehalter über die Gründung, Entwicklung und Organisa tion des Hauses. Er sprach auch über die ver schiedenen Patienten, die ihm und seinem Stabe von Pflegern und Schwestern anvertraut sind sowie von den Fortschritten der Medizin, die nebst guter Pflege und Ordnung, sowie grossel Freiheit, wie auch einer angemessenen Arbeits und Beschäftigungstherapie, sehr gute Erfolge aufweisen kann. Er sprach auch davon, dass die Psychiatrie in der medizinischen Ausbildung in den gleichen Rang aufgestiegen ist wie die viel Hauptfächer. Auch die Ausbildung des Pflege personals steht in nichts derjenigen einer Kran kenschwester nach, und die Belöhnung ist dem entsprechend sehr gut, im Gegensatz zu früher Anschliessend führte die freundliche Oberschwe ster uns zuerst durch das neugebaute Schwestern haus, und dann durch die verschiedenen Par villons der Frauenabteilung. Es war ein wer! voller Anschauungsunterricht. Man konnte 52' hen, dass die Leitung bemüht ist, durch fort laufende Renovationen und Verbesserungen die Räume für die Patienten hell und freundlich zu gestalten, damit der Aufenthalt für diese möglichst angenehm sei. Wir verliessen die Klinik mit einem sehr guten Eindruck, und in Stillen hat sich wohl eine jede ihre Gedanken gemacht über diese armen kranken Menschen

Und nun rückt der Weihnachtsmonat schon wieder mit grossen Schritten näher, und da dear ken natürlich alle Mitglieder an die heimeligen Adventsfeiern, die in den letzten Jahren zu ei ner schönen Tradition geworden sind. Nun, sie sollen auch dieses Jahr nicht enttäuscht werden Aber leider konnte unsere Präsidentin das Loka nicht, wie versprochen, auf den 7. Dezember bekommen, da dieses für die ganze Woche besetzt ist. So sind wir gezwungen, erst in der folgenden Woche, und zwar am Mittwoch, den 14. Dezem ber, unsere Adventsfeier abzuhalten. Frau Schüpfer hofft sehr, dass die Mitglieder nicht ent täuscht sind; es wäre schwierig gewesen, ein anderes Lokal aufzutreiben, und Frau Schüpfer würde es auch nicht gerne tun, da Frau Hilber ja immer so liebenswürdig und entgegenkommend ist; letztes Jahr war sie es, die die Dekoration machte.

Und dann möchten wir bei dieser Gelegenheit noch ein anderes Festchen feiern, für das leide im Laufe des Jahres keine Zeit war: das 40jährige Jubiläum unserer lieben Schwester Poldi Da sind sicher alle mit grosser Freude dabeit Denn wer von den 60jährigen bis hinauf zu den Jungen, ist nicht immer noch des Dankes voll für alles, was sie von ihrer lieben Hebrammenlehrerin empfangen durften, und heute noch möchten wir unsere gute Ratgeberin im Verein nicht missen! Deshalb rechnen wir mit einem ganz grossen Aufmarsch! Und Frau Schürpfer hat mir noch ins Ohr geflüstert, dass mög licherweise noch Ueberraschungen zu erwarten seien!

Also, am Mittwoch, den 14. Dezember, i<sup>ŋŋ</sup> Restaurant Ochsen, Zürcherstrasse 57, Bushalte<sup>c</sup> stelle Lachen oder Waldau der Linie 1.

Mit kollegialem Gruss

für den Vorstand: M. Trafele

Sektion Rheintal. Unsere Quartalsversammlung fand am 20. Oktober 1966 im Restaurant Reb stock in Lüchingen statt, wo unsere geschätzte Präsidentin Frau Lydia Müller von Lüchingen ihr 40jähriges Hebammen-Jubiläum feiern durfte Auch zwei Kolleginnen, die mit ihr die Heb ammenschule absolvierten, waren in unserel Mitte: Schwester Poldi Trapp, die ja vielen Schweizer Hebammen bekannt ist, und Fratt Nussbaum von Arbon. Herr Stadler, Gemeinde ammann von Altstätten, dankte Frau Mülle im Namen der ganzen Gemeinde mit warmen Worten - auch zur Genugtuung von uns allen – für ihre Mühe, Geduld und Ausdauer, die s<sup>je</sup> in all den Jahren ihrer Tätigkeit an Mütter und Kinder gewendet hat. Von Herzen gab er den Wunsch Ausdruck, Frau Müller noch weiter im Dienst zu sehen. Mit einem grosszügigen Präsent und einem schönen Blumenarrangement schloss er seine Dankesbezeugung. Von unserer Sektion wurde ebenfalls allen Jubilarinnen ein Blumengebinde überreicht. Auf Wunsch von Frau Müller sangen wir das Lied «Grosser Gott, wir loben Dich».

Die Herren Sommer als Vertreter und Zsigmand als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Milupa hielten uns einen Vortrag über Milupa-Produkte. Mit einem, von der Firma offerierten kräftigen Imbiss und Sauser erfreuten sie uns alle. Wir sagen nochmals herzlichen Dank dafür.

Bald war auch der gemütliche Teil, welcher Mit Gesang und Deklamationen umrahmt war, Zu Ende. Auf Wiedersehen im Frühjahr!

Recht freundlich grüsst Euch

die Aktuarin Marie Steiger

Sektion Thurgau. Unsere Herbstversammlung in Frauenfeld war gut besucht. Wir sahen farbige Lichtbilder von Eigenaufnahmen vom Kongress in Berlin, die Frau Schnyder uns zeigte. Besten Dank. Zur Sprache kamen die drei Tropfen Blut des Neugeborenen. Frl. Büttikofer von der Pro Infirmis hielt uns einen Vortrag über die 4. I. V., die Gebrechlichenhilfe, was für uns sehr interessant war. Zum Schluss spendete die Firma Milupa einen währschaften Zobig, den wir bestens verdanken. Leider ging die Zeit zu schnell vorbei und wir mussten ans Aufbrechen denken.

Sektion Uri. Von unserem Amtsarzt Herrn Dr. Karl Gisler, Altdorf, wurden wir auf den 27. Oktober 1966 zur Taschenrevision einberufen, wozu sich erfreulicherweise sämtliche Mitglieder einfanden. Pünktlich wie immer begann unser Amtsarzt mit der Revision und was uns sehr freute war der Bericht, dass das Ergebnis der Revision Sehr zufriedenstellend ausgefallen ist. Nachdem nun wieder einmal alle Mitglieder anwesend waren, konnte die reichlich vorhandene Zeit sehr nützlich ausgewertet werden, d. h. der zweite Teil der Zusammenkunft wurde der reichhaltigen Geschäftsliste unserer Sektion gewidmet. Mit grossem Interesse wurde der Bericht der Delegiertenversammlung aufgenommen. Der Kassabericht unserer Revisorinnen ergab in erster Linie Aufschluss über das finanzielle Geschehen un-Serer Sektion und die Rechnung wurde, nachdem diese in allen Teilen richtig befunden, von den Anwesenden einstimmig gutgeheissen.

Wohl der interessanteste Abschnitt war das Referat, das von der sehr geschätzten Schwester Elisabeth Grütter für uns vorbehalten blieb. Wir alle waren von den sehr klar vorgetragenen Ausführungen hell begeistert. Sofern Interessenten es wünschen, wird Schwester Grütter nach Neujahr über dieses Thema weiter referieren und zwar bei ihr zu Hause, wo sie zur gleichen Zeit die schwangeren Frauen vorbereitet. Wir möchten nicht unterlassen, der lieben Sr. E. Grütter nochmals aufrichtig für ihre wohlgeformten Darlegungen bestens zu danken.

Nach dem Erscheinen dieser Zeitungsnummer haht sich rasch das schöne Fest der Weihnacht. Die Natur hat sich bereits darauf vorbereitet, ist doch schon der erste Schnee als Vorbote des Christkinds in unser Land eingedrungen. All un-Seren lieben Kolleginnen wünschen wir ein segensreiches und frohes Weihnachtsfest. Dem scheidenden Jahr dürfen wir von Seiten unseres Verbandes dankbar nachblicken, hat uns doch unser höchster Herr von Schicksalsschlägen be-Wahrt und uns in guter Gesundheit erhalten. Voll Mut und Vertrauen treten wir gemeinsam ins neue Jahr 1967. Dem Zentralvorstand wünschen wir in seinem Arbeitsbereich recht viel Glück und guten Erfolg und vor allem guten Mut. Allen Berufskolleginnen gilt der Wunsch für gute Gesundheit und frohe Tatkraft bei all <sup>i</sup>hren Unternehmungen. Den lieben Kranken wünschen wir Trost, verbunden mit den Wünschen

zu baldiger Genesung. Möge Gott die Hand des Friedens und der Zufriedenheit im kommenden Jahr über uns und unseren Verband halten.

Mit kollegialen Grüssen

die Präsidentin: M. Vollenweider

Sektion Winterthur. Es ist uns eine Freude, unsere Kolleginnen auch dieses Jahr wieder zu einer einfachen Adventsfeier einladen zu dürfen. Diese findet am Mittwoch, den 7. Dezember um 14.00 Uhr im Erlenhof statt. Für eine kurze Ansprache hoffen wir Herrn Pfarrer Martig, der nicht mehr im Amt ist und eher freie Zeit hat, gewinnen zu können. Aber auch für weitere nette Darbietungen sind wir sehr dankbar. Inzwischen grüssen wir alle Mitglieder recht herzlich.

# Privatheim für ledige Mütter in Appenzell beim Kreuzhof

bietet unentgeltliche Aufnahme bis zur Entbindung. Für Geburt und Wochenbett, welche auf Wunsch im Hause oder im nahen Spital erfolgen können, wird ein Minimalpreis verrechnet. Das Heim beherbergt nur wenig Mütter und nur solche, welche eine angenehme Atmosphäre würdigen. Es besteht seit 16 Jahren und wird betreut von O. Grubenmann, Hebamme, Telefon (071) 87 11 44.

#### Pestalozzi-Kalender 1967

herausgegeben vom Verlag Pro Juventute, Zürich. Verkaufspreis Fr. 5.80.

Es wäre nicht ein richtiges Weihnachtsfest, wenn der Pestalozzi-Kalender nicht bei den Bescherungen liegen würde. Trotz dem 60. Jahrgang hat er nichts an Jugendlichkeit eingebüsst, im Gegenteil, er präsentiert sich in sehr moderner Aufmachung. Und die Artikel sind so aktuell wie nur möglich: Wer hätte sich nicht gefreut über den Weltmeistertitel von Bürgin/ Studach? Ueber dieses sympathische Duo berichtet der Knabenkalender unter dem Titel «Sport»; für die Mädchen wurden Theres Obrecht und Margrit Thommen interviewt. Alle Beiträge, die für Mädchen und Knaben von gleichem Interesse sind, wurden für beide Ausgaben übernommen. So wird gleich am Anfang unsere oberste Landesbehörde vorgestellt, dann wandern wir durch den Nationalpark, essen international und besuchen Paul Burkhard und seine Zeller Bibelspiele. Von Eisenbahnen und Ballonfahrten lesen wir, und auch die Jazz-Amateure kommen auf ihre Rechnung. Die Kinder werden mit Freude ihre Notizen im Kalendarium eintragen und dabei über alte Autos, merkwürdige Tiere, Lokomotiven und vieles mehr

					,									
Tag	Datum	Gewicht	1. Mahlzeit		2. Mahlzeit		3. Mahlzeit		4. Mahlzeit		5. Mahlzeit		Total	
61														
62	28. 3	4240	140		130		120		110		130		630	
63	29. 3	4270	130		120		120		120		120		610	
64	30. 3	4300	140		120		110		120		130		620	
65	31.3	4320	110			130		130		120	×	130	110	510
66	1.4	4350		140		130		120		120		120		630
67	2. 4	4370		130		120		120		120		140		630
68							-/	5						
69			-				F/8	• ] • ]					Humana	
70						L	$  \vee  $	(I)						
							X	$\vec{\wedge}$						
							-	+1	\					
						/			$\mathcal{A}$					1
							L.		7	1-12	9	سر ا		
						<b>}</b>	II.	4				G		
							<b>□</b> ///``	7				1		- /
Wenn sich				- 1	1	1					<b>•</b>		-	
die Mutter					Δ	7	<u> </u>				_		54	7

### durch besondere Umstände

plötzlich von ihrem Kindlein trennen muß, was soll dann mit dem kleinen Schreihals geschehen, der von ihr bis jetzt voll gestillt wurde? Welche Nahrung wollen Sie ihm verordnen? Sein von Muttermilch verwöhnter Magen ist nicht gewohnt, die groben Kuhmilchflocken zu verarbeiten; sein Pankreas sondert noch kaum Fermente ab, die zur Mehlverdauung nötig sind; auch die Kuhmilchfette sind von ganz anderer Art als diejenigen der Muttermilch.

Gerade in diesen Fällen, wo mit einem Schlag von voller Brusternährung auf Kuhmilchmischungen umgestellt werden muß, zeigen die «humanisierten» Säuglingsnahrungen ihre ganze Stärke. In der Humana ist der höchste Grad der Humanisierung erreicht. Die Angleichung ist so vorzüglich, daß der Säugling den Übergang von Brusternährung auf Humana kaum bemerkt.

Es ist nur ein kleiner Schritt von der Muttermilch zur Humana!

# HUMANA

die der Muttermilch angeglichene Säuglingsnahrung in Pulverform

Ein Produkt der Schweizerischen Milch-Gesellschaft AG Hochdorf

Der gut über Jugendbücher orientierte «Buch»-Fink war auf Besuch bei An Rutgers, Erich Kästner, Olga Meyer, James Krüss, Ernie Hearting und Fritz Brunner; er macht aber auch mit vielen andern Schriftstellern Bekanntschaft.

«Werken + Gestalten» hilft Mädchen und Knaben beim Basteln von Steckenpferden, von Schmuck, beim Verzieren eines Spätzlibrettes oder beim Nähen einer Grammoplattentasche und dem dazupassenden Sitzkissen. Die Anleitungen sind einfach und gut verständlich, so dass bestimmt jedermann Anregungen für Weihnachtsgeschenke finden wird.

Neu ist die «Wissenskiste». Eine gescheite Eule erzählt uns, was zur gleichen Zeit in der allgemeinen Geschichte und der Schweizer Geschichte passierte und welche Einflüsse diese Geschehnisse auf Kultur, Musik und Wirtschaft hatten. Dann erfahren wir etwas über Physik, über Masse und Gewichte und vernehmen, wiele Einwohner die Schweiz im Jahre 1964 zählte. Am Schluss kommt noch die Geometrie an die Reihe, und wir wissen, dass hier nicht nur die Kinder «spicken» werden!

Im Schatzkästlein, das wie immer zu beiden Ausgaben gehört (wie übrigens auch der Kugelschreiber), sehen wir uns die Erde von allen Seiten an, d. h. wir blicken ins All, betrachten den »Nachbarn Mond» und zeigen, was die Astronauten für ihre Raumflüge anziehen. Auf der Erde nehmen wir an einer Elefantenjagd teil und fahren nach Aegypten, um zu sehen, wie Abu Simbel gerettet wurde. Dann begleiten wir die Taucher unter die Erde und erobern den Meeresgrund.

Auch die Wettbewerbe fehlen nicht, und auch dieses Jahr ist wieder ein Klassen- und Gruppenwettbewerb dabei.

Es ist nicht möglich, alle Artikel hier aufzuführen. Wir können nur den guten Rat geben: Schenkt den Pestalozzi-Kalender 1967.

## Pro Juventute-Marken und Glückwunschkarten

Auf den Pro Juventute-Marken wurde dieses Jahr die Serie der einheimischen Wildtiere — wieder in der künstlerischen Interpretation von Hans Erni — weitergeführt. Es ist dem Künstler in hervorragender Weise gelungen, den Charakter der einzelnen Tiere im kleinsten Markenbild wiederzugeben. Selbst ihre Gewohnheiten die Art ihrer Bewegungen kommt im Markenbild zum Ausdruck. Der kühne Sprung des Wiesels, der scharfe «Blick zurück» des Fuchses,



Der leergetrunkene Schoppen sagt: Baby hat Galactina gern. Die Waage meldet aufs Gramm genau: Baby nimmt wacker zu. Galactina-Schleim ist für die ersten drei Monate das Richtige. Denn der Schoppen aus Milch und Getreideschleim kommt an Gehalt und Verträglichkeit der Muttermilch am nächsten.

Galactina-Schleimschoppen enthalten die natürlichen Aufbaustoffe der Getreidekörner in sehr leicht verdaulicher Form. Und sie wirken sich auf das Budget günstig aus: reicht doch der Inhalt einer Dose für 40–60 Schoppen!











das liebliche Eichhörnchen — meisterhaft gelungene Darstellungen. Und die Gemsen? Stehensie nicht wie in der Natur auf einsamer Felsenhöhe? Der entsprechend gestaltete Hintergrundlässt die zum Tier gehörende Umgebung lebendig werden. Ganz besonders schön und einheitlich ist auch dieses Jahr die farbliche Abstimmung der Markenserie.

Möchten Sie mit Pro Juventute-Marken ein hübsches Geschenk machen? Dann wählen Sie das goldene Markenheftchen, ein nützliches und zugleich beliebtes Präsent. Es enthält 5er, 10er und 20er-Marken und ist zu beziehen bei den Pro Juventute Bezirks- und Gemeindesekretariaten, sowie beim Zentralsekretariat Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich.

Auch die Pro Juventute Glückwunschkarten sind dieses Jahr besonders hübsch: kleine Doppelkärtchen mit Muscheln oder Schmetterlingen gezeichnet von Oskar Stauss, Briefkarten mit zarten Blumensujets von Marguerite Naegeli und grössere Doppelkarten mit bunten Kindermotiven von Sita Jucker. Für jede festliche Gelegenheit etwas Passendes!

# Adventsverheißung

Mache dich auf, werde licht! denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir. Denn siehe, Finsternis bedeckt daß Erdreich und Dunkel die Völker, aber über dit geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Und die Heiden werden in deinem Lichte wandeln und die Könige im Glanz, der über dir aufgeht.

Jes. 60, 1—3

### Bibliotheken für jung und alt

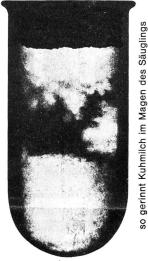
PRO JUVENTUTE, Schweizerische Zeitschrift für Jugendhilfe, Oktober-Heft Nr. 10 1966.

Das vorliegende Heft der Zeitschrift Pro Juventute «Bibliotheken für jung und alt», das einen Einblick in die Arbeit der Volks-, Schulund Jugendbibliotheken gibt, wäre kaum entstanden, wenn Pro Juventute im Bibliothekswesen nicht einen wichtigen Aufbaufaktor unserer Jugend und unseres ganzen Volkes erblicken würde. Es ist gerade heute im Zeitalter der Industriealisierung von grösster Bedeutung dass nicht nur die Jugend, sondern auch die Erwachsenen viele gute Bücher lesen. Damit wird eine Brücke zu den unvergänglichen Gütern des Geistes geschlagen und der Gefahr der Veräusserlichung und Vermassung wirksam begegr

# Leichteste Verdaulichkeit, kein Milchschorf, rein vegetabil

das sind die klaren Vorteile des

# säuglingsnährmittels bebenago





In enger Zusammenarbeit mit namhaften Ernährungswissenschaftlern haben wir bébénago, ein neuartiges Säuglingsnährmittel auf Sojabasis, entwickelt. Die klinischen Tests beweisen, dass bébénago die Muttermilch sowohl in Zusammensetzung und Nährwert, wie auch hinsichtlich Verdaulichkeit vom ersten Tag an vollwertig ersetzt. Dies zeigte sich besonders deutlich am guten Wachstum der Säuglinge. Das objektive und subjektive Wohlbefinden nach dem Schoppen kann die Mutter mit Freude an der Zufriedenheit, der Ruhe und dem gesunden Schlaf des Bébés feststellen.



bébénago

Ein Produkt der NAGO Nährmittel AG Olten

net. Wie sehr Pro Juventute an der Förderung des Bibliothekswesens interessiert ist, zeigen die Bemühungen, die vom Pro Juventute-Freizeitdienst zum Ausbau des Bibliothekswesens durch Vermittlung von Bücherspenden und Beiträgen an Bibliotheken für Bücheranschaffungen gemacht werden. Dass sie auch alle andern Bestrebungen, die ausserhalb ihres Werkes zur Förderung des Bibliothekswesens unternommen werden, interessiert verfolgt und begrüsst, ist folgenden Aufsätzen zu entnehmen: «Wo stehen die schweizerischen Volksbibliotheken?», «Bibliotheken — wozu?», «Aufgabe der Jugend- und Gemeindebibliothek », « Kinder in der Bibliothek », «Bibliothekskunde für Schüler», «Unsere Wohlstandsgesellschaft verkennt die Bedeutung öffentlicher Bibliotheken», «Kantonale Kommission für Jugend- und Volksbibliotheken, Bern», «Die Jugendbibliotheken in Uri», «Aufbau der Bibliotheksarbeit für jung und alt », «Die Schweizerische Volksbibliothek» und «Die Bibliotheken in der Schweiz». Die einzelnen Artikel führen die bereits geleistete wertvolle Arbeit auf, aber auch die Mängel, die nach einer ernsten Neubesinnung rufen. So sind z.B. die überlebten Formen der Büchervermittlung durch neue zu ersetzen. Zudem muss der Beruf des Bibliothekars durch eine gründliche Fachausbildung aufgewertet werden. Das Pro Juventute-Heft weist auf die Wege hin, die zu diesen Zielen führen.

Dr. E. Brn.

### STELLENVERMITTLUNG

des Schweizerischen Hebammenverbandes

Frau Dora Bolz, Eggenweg 11, 3604 Thun Telefon (033) 3 15 29

Es suchen eine Hebamme:

Bezirksspital im Kanton Solothurn sucht zu baldigem Eintritt eine Hebamme. Kolleginnen, die Wert legen auf eine längere Anstellung und über Erfahrung im Beruf verfügen, können sich eine schöne, dankbare Arbeit aufbauen.

Spital im Kanton Glarus sucht dringend zu baldigem Eintritt eine Hebamme.



Dr. A. Wander AG Bern

Vi-De 3 WANDER

Kristallisiertes Cholekalziferol in verschiedenartigen Lösungen, Konzentrationen und Darreichungsformen.



Vi-De 3 WANDER

für alle Indikationsgebiete des Vitamins D, für die perorale und parenterale Applikation.



# Säuglings-Nahrung

mit KAROTTEN

AURAS VITAM mit Vitamin B1 und D2

wird von allen Kindern gut vertragen, seine spezielle Zubereitung u. Zusammensetzung eignen sich beson-der bei schwachen Magen.

Gratis-Muster und Prospekte stets gerne zu Ihrer Verfügung.

AURAS S.A. in Clarens Vd

gegr. 1906

CLINIQUE DE CHAMBLANDES, LAUSANNE, sucht

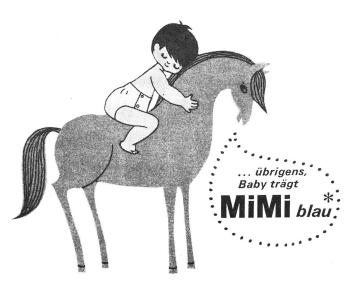
- 1 Hebamme
- 1 Abteilungsschwester
- 1 Schwester H.M.I.

Eintritt nach Uebereinkunft

Offerten sind sind an die Direktion, Avenue Général Guisan 56, Pully-Lausanne, zu richten.



Kolleginnen. vergesst nie die Produkte unserer Inserenten zu kaufen und sie zu empfehlen!



\*MiMi-blau, die zart-schonende, neue schwedische Wegwerfwindel der FLAWA

Die Wegwerfwindel mit so vielen, guten und wohltuenden Eigenschaften!

Sammetweiches Anschmiegen an das Körperchen. Formgerecht. Keine «Ribbeli» mehr. Allergrösste Saugkraft. Leicht zu vernichten. Kein lästiges Windelwaschen. Deshalb unentbehrlich zu Hause, auf der Reise und in den Ferien.

30 Stück Fr. 4.50

# MiMi blau RAWA

die Windelpackung mit den Tierchen!





# Im Zweifelsfalle ... immer :

# **Fiscosin**

(mit dem nahrhaften HAFER) besonders für «hungrige» Kinder

# Bimbosan

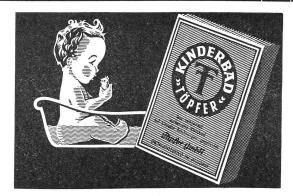
(mit der mineralstoffreichen HIRSE)
namentlich für zarte
Kinder - die überlegene
Schweizerqualität, wie
sie von deutschen
Intellektuellen spontan
bezeichnet wird in zeitgemässer,
hygienischer
Verpackung.

BIMBOSAN AG vorm. Zbinden-Fischler & Co. Ostermundigen

Noi cerchiamo per gennaio 1967 una

### levatrice diplomata

Offerte con certificati da inoltrare al più presto alla Amministrazione dell'Ospedale Distrettuale a Faido (Ticino) tel. (094) 9 16 81



# **Zur Sicherheit**

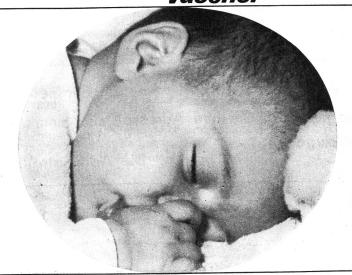
in der Säuglingshautpflege können Sie guten Gewissens Kinderbad »TÖPFER« empfehlen. Seit Jahrzehnten bewährt sich dieses gebrauchsfertige, reizfreie Molken-Kleiebad bei Wundsein, Milchschorf und zur vorbeugenden Hautpflege.

Sichtbare Erfolge und die Anerkennung der Mütter bringt Ihnen

# Kinderbad »TÖPFER«

General-Vertretung: BIO-LABOR AG, 8008 ZÜRICH

Es schläft so gut... ...gepflegt mit Vasenol



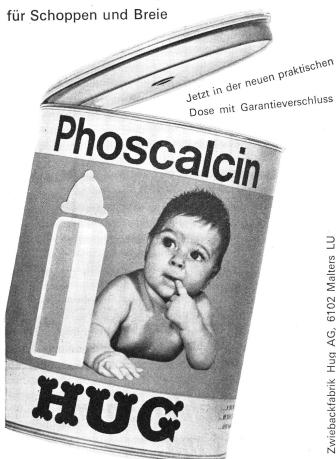
Wenn Sie der jungen Mutter Vasenol empfehlen, so wird ihr Baby besonders gut gepflegt sein!

Vasenol widmet seit Jahrzehnten ausgedehnte wissenschaftliche Studien dem Problem der Pflege der zarten
Baby-Haut. Vasenol Präparate geben der empfindlichen
Haut doppelten Schutz von aussen durch eine atmende
Schutzschicht und von innen heraus durch den Aufbau der
natürlichen Widerstandskräfte der Haut. Wenn Sie deshalb
Vasenol Kinderpuder, Kinderöl, Kindercrème, Kinderseife
sowie für wunde Haut Vasenol A-Z Paste empfehlen,
so empfehlen Sie wirklich ein wissenschaftlich vortrefflich
aufgebautes Präparat.

Am 20. des Monats ist Inseraten- und Textannahmeschluß

Das Jahrzehnte lang bewährte

# Kindermehl



Rasch zubereitet, ergiebig, Dose reicht je nach Alter des Kindes für 20-80 Mahlzeiten

Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Lebensmittelgeschäften

Bei Wohnungswechsel ist neben der neuen immer auch die alte Adresse (mit Nummer) anzugeben.

Die Administration

lmmer...

# serna

Vollkorn-Säuglingsnahrung

Reich an Mineralsalzen und Vitamin B<sub>1</sub> + D

Fabrikanten: Hans Nobs & Cie AG, Münchenbuchsee BE

### Geburtshilfliches Repetitorium für Hebammen

Die 66. Folge des Geburtshilflichen Repetitoriums für Hebammen, welche der Dez.-Nr. der «Schweizer Hebamme» beiliegt, hat den Titel:

Zwiebackfabrik Hug AG, 6102 Malters LU

### II. Entbindende Operationen in der Austreibungsperiode bei Schädellage

Während eines längeren Zeitraums werden weitere Folgen dieses Repetitoriums jeder Nummer der «Schweizer Hebamme» beigelegt werden.

Sollte Ihnen eine der früheren Folgen in Verlust geraten sein, so können Sie diese vom Hause

Penaten Dr. Riese & Co., Rhöndorf/Rhein gern nachgeliefert erhalten.



# Dammnähte

heilen

rascher und schmerzfreier

mit

# Katadyn Silberpuder

KATADYN PRODUKTE AG 8304 WALLISELLEN ZH

Kantonsspital St. Gallen

Für unsere Frauenklinik suchen wir je eine

# Schulschwester

an die Hebammenschule und eine Schulschwester für die Absolventinnen der Wochen,- Säuglings- und Kinderpflege-Schule.

Bewerberinnen mit entsprechender Ausbildung (Kurs für Schulschwestern) sind gebeten, ihre Anmeldung mit Lebenslauf, Photo, Zeugnis- und Diplomabschriften an Herrn Chefarzt PD Dr. O. Stamm, Kantonsspital 9006 St. Gallen zu richten.

13072



Der Abonnementspreis für die "Schweizer Hebamme" beträgt Fr. 6.-



# Johnson — für mich



### Johnson's Baby Puder

aus feinstem Talk hergestellt – besonders geeignet für die empfindliche Kinderhaut.



### Johnson's Baby Lotion

 besonders milde
 Reinigungsmilch – hält die Haut des Säuglings elastisch und verhütet Wundsein

### Johnson's Baby Ol

reines Mineralöl mit Lanoline
 für das Bad des Neugeborenen –
 schützt die zarte Haut
 vor dem Austrocknen durch Sonne
 und Wind



### Johnson's Baby Shampoon

Keine Tränen mehr – speziell für Säuglinge und Kinder – macht die Haare seidig frisch und leicht zu legen





## Johnson's Baby Seife

extra rein und fettreich – fein für die zarteste Haut



### Johnson's Baby Crème

 lindert und heilt entzündete und wunde Stellen – verhütet Hautrötungen



sorgt für Kühle, Erfrischung und wohligen Duft



### Johnnon's Wattestäbchen

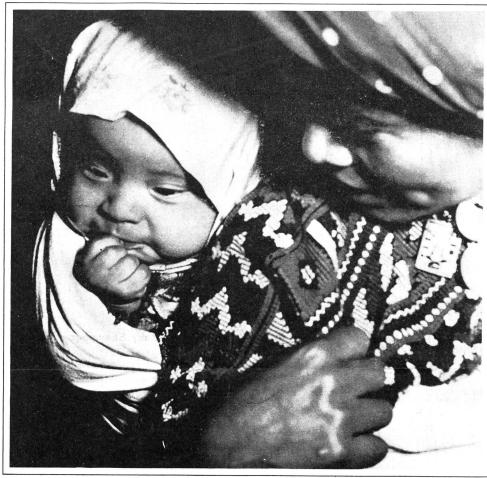
Tupfer in Babygrösse,
 an beiden Enden eines biegsamen
 Stiels – unerlässlich zur täglichen
 sorgfältigen Nasen- und
 Ohrentoilette



# Johnson Johnson

Johnson's Kinderpflegepräparate werden in der Schweiz hergestellt durch

OPOPHARMA AG, Kirchgasse 42, 8001 Zürich



## Auf der ganzen Welt...

...unabhängig von Lebensart, Rasse und Breitengrad, selbst bei ungünstigen klimatischen und hygienischen Verhältnissen, ermöglicht Pelargon ein ungestörtes Gedeihen. Mit dieser modernen Dauernahrung werden Ergebnisse erzielt, die sich denjenigen der Muttermilch weitgehend nähern.

Pelargon « orange »: gebrauchsfertige Milch (enthält schon Schleim und Zucker) Pelargon « grün »: ohne Kohlehydratzusatz



Milchsäure-Vollmilch in Pulverform

Wenn man in den ersten Lebenswochen eine Milch mit niedrigerem Fettgehalt verabreichen will, so wählt man Prodieton, teilweise entrahmtes, angesäuertes Milchpulver mit Zusatz von Dextrin-Maltose und Saccharose.



Die Vertrauensmilch Die prophylaktische Milch